

Nr. 44/2026 Mai - August

Seniorenzentrum Im Brühl

ABEND SÖNNE

2006 20 Jahre Seniorenzentrum Im Brühl 2026



FREUNDESKREIS *Seniorenzentrum Im Brühl e.V.* ALDINGEN

Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

90.



Katharina Kohler
11. Januar 2026

90.



Karl-Heinz Ebbrecht
31. März 2026



Besuchen Sie doch auch einmal unsere Website www.freundekreis-szaldingen.de
Dort finden Sie viele interessante Berichte und Bilder rund ums Seniorenzentrum.

Impressum:

Herausgeber:

Freundekreis Seniorenzentrum Im Brühl e.V. Aldingen
1. Vorsitz: Karin Korb • Bachstraße 5 • 78554 Aldingen
Tel.: 07424 95828-52 • Mobil: 0151 20017141 • 07424 84291
E-Mail: info@freundekreis-szaldingen.de
Web: www.freundekreis-szaldingen.de
Bankverbindung:

KSK Tuttlingen:

DE 89 64350070 000 8506393 • Solades1 TUT
BLZ 643 500 70 • Konto-Nr. 850 639 3

VoBa Donau-Neckar:

DE 63 643901300211816000 • GENODES1 TUT
BLZ 643 901 30 • Konto-Nr. 211 816 000

Entwurf, Gestaltung: Edgar Mildenberger

Satz, Layout: Siglinde Mildenberger

Druck: rombach digitale manufaktur, Am Weiherschloß 8, 79312 Emmendingen

Auflage: 400 Exemplare

Redaktion:

Freundekreis Seniorenzentrum Im Brühl

verantwortlich: 1. Vorsitzende Karin Korb

Abbildungen:

Fotos: Karin und Michael Korb, Archiv SZ, Ehepaar Mildenberger, Matthias Mildenberger; Illustrationen: Titel-Logo „Abendsonne“, Logo Rückseite: E. Mildenberger; S. 28-29: Sylvia Braunbart

Alle Aufnahmen und Illustrationen unterliegen dem Copyright!

Grußwort



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige, liebe Mitarbeitende
und Ehrenamtliche, liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Tanja Herrmann. Ich darf als neue
Regionalleitung der Region II das Seniorenzentrum
im Brühl sowie sechs weitere Einrichtungen der
Zieglerschen verantwortlich begleiten.

Mein beruflicher Werdegang begann mit einer
Verwaltungsausbildung und einem Sozialwirtschaft-
Studium mit Fachrichtung Altenhilfe. In den letz-
ten Jahren durfte ich vielfältige Erfahrung in unterschiedlichen Einrichtun-
gen sammeln. Zuletzt war ich als Einrichtungsleitung tätig. Ich freue mich,
die Herausforderung als Regionalleitung bei den Zieglerschen anzunehmen.
Ich lebe in einem Teilort von Burladingen. In meiner Freizeit bin ich gerne
draußen unterwegs – ob beim Wandern, Joggen oder mit dem Fahrrad –
und genieße dabei die wunderschöne Landschaft in unserem „Ländle“. Die
Verbundenheit zur Natur gibt mir Kraft und Ausgleich für meine beruflichen
Aufgaben.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen, mit Ihnen in den
Austausch zu kommen und viele Veranstaltungen mit Ihnen gemeinsam zu
erleben. Ebenso bin ich gespannt auf weitere Ausgaben der Hauszeitung
„Abendsonne“, die so lebendig vom Alltag und den schönen Momenten im
Seniorenzentrum berichtet.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Herrn Eger bedanken, der die
Region über zehn Jahre hinweg mit großem Engagement begleitet hat. Nun
hat er die Möglichkeit in eine heimatnahe Region zu wechseln. Ich schätze
seine Unterstützung und Bemühungen sehr, mir einen guten Start und eine
umfassende Einarbeitung zu ermöglichen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Tanja Herrmann
Ihre Regionalleitung





Herzlicher Empfang in der Erich-Fischer-Halle mit kulinarischen Köstlichkeiten



20 Jahre Seniorenzentrum Im Brühl...





Einrichtungsleiter Hekeler

Feierliche Begrüßung



Bürgermeister Sulzmann



Regionalleiter Eger



20 Jahre Seniorenzentrum Im Brühl...



Danke / Ehrungen



Ein *herzliches Dankschön* an die Realschule Trossingen / Viele fleißige Hände!



Unterhaltungsprogramm



Verabschiedung
Reinhold Moser –
DANKE für deinen
Einsatz in der
Vorstandschafft
Matthias Efinger
und Michael Rath
als Beisitzer
gewählt.

Willi Ludomirska
und Patrick Efinger
als Kassensprüfer
bestätigt.

Scheckübergabe

von links:
GMS Aldingen

Erwin-Teufel-
Schule Spaichingen

**Herzliches
Dankeschön**
an alle,
die unsere
Arbeit
unterstützen.





Dank an alle Sponsoren und an die ausführenden Firmen für die neue Markise.



In Würde Abschied nehmen:
Danke
Harald für die schönen Engel.



Ursula Zepf, geb. Birk, wurde am 22. September 1934 in Stuttgart/Untertürkheim geboren. Sie wuchs mit Ihren jüngeren Brüdern Klaus und Jörg auf. Die Kindheit war geprägt durch den 2. Weltkrieg. Nach der Schule erlernte Sie den Beruf als Chemotechnikerin, den Sie bei der Firma Aesculap ausübte und somit nach Tuttlingen zog. Hier lernte Sie Ihren Mann Ernst-Dieter kennen und heiratete ihn 1960.

1961 kam der Sohn Jochen Thomas zur Welt. Sie erzog Ihren Sohn, und hielt Ihrem Mann den Rücken frei, der in der Medizintechnik ein Unikum war. Dabei

entwickelte sich die Leidenschaft zum Kochen und Backen. Kam kurzfristiger Besuch, wurde dieser immer stilvoll, kulinarisch sehr verwöhnt.

1992 kam Enkelin Saskia auf die Welt, für die ihre Omi ihr Ein und Alles ist. Ihre Hobbies Stricken, häkeln und Sport im Fernsehen verfolgte Sie bis Ende Januar 2026. Bei einem Sturz brach Sie sich einen Wirbel und wurde das 3. Mal in Ihrem Leben ins Krankenhaus eingeliefert. Dieser Bruch ermöglichte es ihr leider nicht mehr, in Ihrem Haus zu wohnen, das mit vielen Stufen zu erreichen ist. Sie ist aber froh einen liebevollen Platz im Seniorenzentrum Aldingen gefunden zu haben. Die regelmäßigen Besuche der Familie und vor allem Ihres Ur-Enkels (1 Jahr alt) schätzt Sie sehr.



Mit **Hans Hengstler** ist ein echter Aldinger bei uns eingezogen. Der „Schulhans“, wie er genannt wird, ist am 19. Oktober 1934 in Aldingen geboren. Hier verbrachte er auch sein ganzes Leben. In der Landwirtschaft groß geworden, übernahm er beruflich für über 30 Jahre die Wetterbeobachtungen auf der Wetterstation Klippeneck. Schon während dieser Berufszeit und dann auch nach seiner Pensionierung war er ein leidenschaftlicher Radfahrer, Wanderer und bis

vor wenigen Jahren Spaziergänger. Hans heiratete zu Beginn der 60er Jahre seine Frau Ruth, d'Strickerruth. Gemeinsam waren sie aktiv im Alb- und Turnverein und hegten und pflegten den großen Garten. Seit Ruths Tod vor über 20 Jahren kümmern sich seine drei Töchter um ihn. Zur Familie gehören noch drei Enkelkinder, die auch schon erwachsen sind.



Frau **Mesarosch** wurde am 02.11.35 in Apatin/Jugoslawien (heutige Serbien) geboren. 1959 kam die Familie über das rote Kreuz nach Deutschland.

Im Alter von 23 Jahren ging sie für ein Jahr ins Kloster nach Bad Mergentheim. Anschließend zog sie wieder zu ihrer Familie nach Aldingen.

Ihren Ehemann Josef lernte sie in Aldingen kennen. Dem Paar wurden sieben Kinder geschenkt. Der Ehemann verstarb 1977 sehr früh und Frau Mesarosch musste die Kinder allein großziehen.

Als die Kinder etwas größer waren hat sie in der Firma Haller Egert bis zu ihrem Ruhestand gearbeitet.

Die katholische Kirche war und ist ihr auch heute noch sehr wichtig. Viele Jahre hat sie als Reinigungskraft in der katholischen Kirche und im Kindergarten St. Marien gearbeitet.

Aufgrund ihres Gesundheitszustandes zog Frau Mesarosch zu uns in die Einrichtung. Sie freut sich sehr über die täglichen Besuche ihres Sohnes Sascha und der Schwiegertochter Susanne.



Manfred Schnee wurde im Juni 1933 in Denkingen geboren. Bis zu seinem Einzug ins Seniorenzentrum lebte er im elterlichen Haus, wo er stets eng mit der Landwirtschaft verbunden war. Nach seiner Schulzeit erlernte er den Beruf des Schreiners.

Ab Anfang der 1960er Jahre arbeitete Herr Schnee, bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand, zusätzlich bei der Gemeinde als Forstwirt – eine Tätigkeit, die

ihm sehr am Herzen lag und viel Freude bereitete.

Seine Ehefrau Juliane lernte er bei einer großen Dorfhochzeit kennen und lieben. Aus dieser glücklichen Ehe gingen zwei Söhne hervor, die sein Leben bereicherten.

Kurz vor seinem Ruhestand erfüllte er sich einen lang gehegten Wunsch und erwarb eigene Waldflächen, die er mit großer Hingabe bewirtschaftete. Dort verbrachte er viele Stunden und genoss seinen Ruhestand in der Natur.

Seit Januar lebt Herr Schnee bei uns im Seniorenzentrum und erhält regelmäßig Besuche von seiner Familie, über die er sich sehr freut. Sein ganzer Stolz sind die beiden Enkelkinder Manuel und Armin und Urenkel Theo.



Theresia Matschijewski wurde 1942 in Jugoslawien geboren. Sie verlor sehr früh ihre Mutter und der Vater kam nicht aus dem Krieg zurück. Sie und ihre Geschwister wuchsen bei ihrer Oma auf und gemeinsam zogen sie nach dem Krieg nach Deutschland. Dort besuchte sie die Schule und arbeitete in der Uhrenfabrik in Schwenningen. Ihren Ehemann Dieter lernte sie beim Tanz kennen. Das Paar heiratete 1970 und zog nach Trossingen.

Da beide in Aldingen bei der Firma Hengstler eine Anstellung fanden, zogen sie in ein Eigenheim nach Aldingen. Nach dem Ruhestand ist das Paar sehr viel gewandert und verreist. Aufgrund der zunehmenden Pflegebedürftigkeit konnte ihr Mann die Pflege zu Hause nicht mehr gewährleisten und schweren Herzens entschloss er sich, seine Frau ins Seniorenzentrum zu bringen. Er besucht sie hier täglich und kümmert sich sehr liebevoll um sie.



Willi Betting wurde am 07.04.1934 in Denkingen geboren, wo er den Großteil seines Lebens verbracht hat. Nach Abschluss der Lehrerausbildung und ersten Stellen in Tuttligen und Reichenbach am Heuberg, zog er 1968 zurück nach Denkingen und wirkte bis zu seiner Pensionierung als Schulleiter der Grundschule Frittligen.

Mit der Lehrerposition gingen damals Erwartungen an ein ehrenamtliches Engagement einher, so dass Willi Betting über viele Jahre als Organist seiner jeweiligen Kirchengemeinde fungiert hat und in diversen Vereinen aktiv tätig war. Seine Leidenschaft galt dabei besonders der Natur seiner Heimat, ihrer Pflege und der Vermittlung von Wissen über deren Vielfalt und Schutznotwendigkeit. So war er über Jahrzehnte als Naturschutzwart des Schwäbischen Albvereins aktiv und dabei maßgeblich an der Einrichtung des Naturschutzgebiets Klippeneck beteiligt. Für seinen engagierten Einsatz erhielt er sowohl die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg als auch die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Denkingen verliehen. Darüber hinaus sammelte er über Jahrzehnte Fossilien und brachte deren Vielfalt in

Unterricht, Vorträgen und Ausstellungen Interessierten näher. Seinem Engagement wurde durch die Geo Pyramide auf dem Klippeneck, gestaltet aus seinen Sammelstücken der verschiedenen Schichten des heimischen Jura, ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Aufgrund zunehmender altersbedingter Einschränkungen ist Willi Betting im Januar 2026 ins Seniorenzentrum nach Aldingen gezogen. Er freut sich über Besuche aus der Familie, regelmäßige Spaziergänge an der frischen Luft sowie Ausflüge in die Umgebung und die Natur, die er besonders mit seiner Lebensgefährtin Christa Dietz sehr genießt.



Marianne Backo wurde im Januar 1932 in Darova in Rumänien geboren und verbrachte dort ihre Kindheit und Schulzeit.

In ihrer Heimat lernte sie auch ihren späteren Ehemann Michael kennen. Die beiden heirateten im Jahr 1950 und gründeten gemeinsam eine Familie.

Ein Jahr später wurde ihre gemeinsame Tochter geboren, die bis heute der große Stolz ihres Lebens ist. Im Jahr 1978 entschloss sich die Familie, nach Deutschland überzusiedeln. Nach mehreren Stationen

in Durchgangslagern fanden sie schließlich in Aldingen ein neues Zuhause, das ihnen zur Heimat wurde.

Bis zu ihrem Ruhestand arbeitete Frau Backo bei der Firma Flaig und Hommel im Haushalt. Besonders am Herzen lag ihr stets der großer Garten, in dem sie mit viel Freude und Liebe ihre Blumen pflegte.

Der Tod ihres Ehemannes im August 1998 traf sie sehr schwer. Dennoch durfte sie im Anschluss noch einige schöne und wertvolle Jahre im Haus ihrer Tochter verbringen, die sich mit großer Zuneigung und Fürsorge um ihre Mutter kümmerte.

Sehr gerne hätte die Tochter diese liebevolle Betreuung weiterhin im häuslichen Umfeld gewährleistet. Doch durch den zunehmenden gesundheitlichen Abbau wurde die Versorgung zu Hause immer schwieriger, sodass schließlich der Umzug in ein Seniorenzentrum notwendig wurde. Diese Entscheidung fiel der Tochter nicht leicht. Umso mehr zeigt sich ihre Verbundenheit darin, dass sie ihre Mutter bis heute zweimal täglich besucht und sich weiterhin sehr liebevoll um sie kümmert.



Elfriede Pomsel, geb. Reichle wurde am 09.10.1937 in Nendingen bei Tuttlingen als Jüngstes von sieben Kindern geboren. Sie wuchs dort mit Ihren Geschwistern auf und besuchte die Schule.

Nach dem Tod Ihrer Mutter zog sie mit 16 Jahren nach Tuttlingen zu Ihrer ältesten Schwester Ursula und arbeitete, wie diese in der Kartonagenfabrik Birk bis sie Mutter wurde.

1957 heiratete sie ihren Mann Gerhard mit dem sie 1970 ihre Tochter Silvia bekommen hat.

Im Jahr 1973 kauften und renovierten Sie gemeinsam eine Wohnung in der gleichen Straße, in der auch Ihre älteste Schwester Ursula mit Ihrem Mann lebte.

Gerne fuhr sie früher mit Ihrer Familie zum Campen in den Süden.

2018 verstarb Ihr Mann im Alter von 83 Jahren.

2022 musste Ihre Schwester, mit der sie bis dahin viel Zeit verbrachte im Alter von 101 nach Aldingen in das Pflegeheim ziehen. Bis zu Ihrem Tod hat sie diese hier fleißig besucht.

Elfriede Pomsel hat zwei Enkel, die Ihr viel Freude bereiten.

Nach einem Klinikaufenthalt ließ es die gesundheitliche Entwicklung nicht mehr zu, dass sie weiter allein in Tuttlingen lebt.

Hier ist sie gut aufgehoben, und Ihre Familie erfreuen Sie mit regelmäßigen Besuchen.



Frau **Brouwer** lebte viele Jahre gemeinsam mit ihrem Mann im Betreuten Wohnen. Der gesundheitliche Zustand ihres Mannes hatte sich bereits seit längerer Zeit deutlich verschlechtert, weshalb er in Wohnbereich 1 umzog. Dieser Schritt fiel seiner Ehefrau sehr schwer. Trotz der räumlichen Trennung besuchte sie ihn täglich.

Sie lebte zunächst noch einige Zeit in der gemeinsamen Wohnung im Betreuten Wohnen, doch auch ihr eigener Gesundheitszustand verschlechterte sich zunehmend. Aus diesem Grund entschied sie sich schließlich ebenfalls für einen Umzug in den Wohnbereich 1. Dort bezog sie ein Zimmer direkt neben dem ihres Mannes.



Maria-Anna Werstein wurde im September 1939 in Darova, Rumänien, geboren. Dort wuchs sie auf und besuchte die Schule. Später arbeitete sie in der Landwirtschaft sowie in Heimarbeit in einer Stickerei.

In Darova lernte sie ihren Ehemann kennen, den sie im Jahr 1956 heiratete. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor.

Im Jahr 1990 siedelte Frau Werstein gemeinsam mit ihrer Familie nach Deutschland um. Ab 1991 war sie bis zu ihrem Ruhestand bei der Firma Emide in Denkingen tätig.

Ihr Ehemann verstarb im Alter von 86 Jahren. Danach lebte sie zwei Jahre allein in Spaichingen und wurde dabei von ihrer Tochter versorgt.

Aufgrund ihres sich verschlechternden Allgemeinzustandes zog sie schließlich zu uns ins Seniorenzentrum. Das Wichtigste in ihrem Leben war und ist, stets die Familie. Besonders große Freude bereiten ihr ihre Enkel und Urenkel, von denen sie regelmäßig besucht wird, was sie sehr glücklich macht.



Gerda Merkt wurde im Oktober 1938 in Spaichingen geboren, einer Stadt, die über viele Jahre hinweg ihre Heimat blieb und mit der sie sich stets eng verbunden fühlte.

Sie wuchs gemeinsam mit einem Bruder und einer Schwester auf und verbrachte dort ihre Kindheit und Jugend. Nach dem Schulabschluss nahm sie an Kursen im Nähen und Backen teil. Anschließend arbeitete sie im elterlichen Betrieb mit, den ihr Vater führte. Es handelte sich um eine Firma für Uhren- und Barometergehäuse.

In Spaichingen lernte sie ihren späteren Ehemann Kurt kennen. Das Paar heiratete im Juni 1964 und wenig später bereicherte Sohn Thilo die Familie. Nach der Hochzeit baute das Ehepaar ein Eigenheim in Spaichingen, geprägt von einem großen Garten, der zu einem wichtigen Ort des familiären Lebens wurde.

Viele Jahre engagierte sie sich im Turnverein und brachte sich dort mit großem Einsatz in die Vereinsarbeit ein.

Aus gesundheitlichen Gründen war die Pflege zu Hause nicht mehr möglich, deshalb zog sie zu uns ins Seniorenzentrum und erhält regelmäßig Besuch von der Familie.



Olga Grimm wurde am 6. November 1931 in Häusern im Hochschwarzwald als eines von vier Mädchen geboren.

Schon früh prägten sie Pflichtbewusstsein und Fleiß, denn nach dem Krieg musste sie mit nur 17 Jahren auswärts arbeiten. Sie war als Hausmädchen tätig – unter anderem im Zinzendorfinternat in Königsfeld, in einem Hotel in Albstadt sowie in einer Bäckerei in Rottweil. Dort lernte sie beim großen 4er Bund Narrentreffen ihren Mann Max kennen, den sie später im Dom in St. Blasien heiratete, einem Ort, der ihr bis heute am Herzen liegt.

Als Hausfrau und Mutter war sie stets mit großer Hingabe für ihre Familie und die beiden Kinder da und schenkte später auch ihren beiden Enkeln viel Zeit und Liebe.

Sie ist eine begnadete Köchin und Bäckerin. In ihrer Freizeit liebt sie das Lesen, die Natur und ganz besonders ihren Schwarzwald, dem sie sich tief verbunden fühlt.

Goodbye – Farewell – Ciao – Au revoir – Adios – Tschüss ...



Wir wünschen
**Herrn
Reinhard Rohweder**
(rechts)
von Herzen
für die Zukunft
alles Gute.
Er wohnt nun
in der Nähe
seiner Schwester,
die sich sehr liebevoll
um ihn kümmert!

Neue Mitarbeiter



Florentina Ibrahim
Pflegefachkraft
01.01.2026



Sergej Wensel
Hausmeister
01.01.2026



Olga Temmen
Hauswirtschaftshilfskraft
15.01.2026



Nihla Kern
Essenshelferin
(Wochenende/Ferien)
01.03.2026



Femymol Johny
Pflegeschülerin in der Generalistik
01.04.2026



Melanie Schmidt
Pflegeschülerin zur Assistenzkraft
01.04.2026

Veränderung



Renate Frecot
unterstützt die Betreuung
01.03.2026

Glückwunsch



zur Geburt von Tochter Luana



Vielen Dank
für die tollen Ostergeschenke!
Eine große Wertschätzung unserer Arbeit.

Austritte



Laura Greidenweis



Arlinda Sylva



Noemi Messner



Im **Januar** starteten wir mit einem leckeren Neujahrsfrühstück ins neue Jahr und spürten sofort, wie gut uns Gemeinschaft tut.

Im **Februar** erinnerte uns der Jahresrückblick daran, wie viele schöne Momente wir im vergangenen Jahr erleben durften.



Der **März** brachte mit Hillus Herzdopfa einen Abend voller Humor.

Im **April** zog der Frühling in unsere Herzen ein, als wir gemeinsam das Floraparadies erkundeten.



Ostermontags-Café



Ehrenamtliche im Einsatz ...



Kindergarten



Kindergarten *Hand in Hand*



Kindergarten *Pusteblume*



Senioren *Aktiv Tag*



Schulen ...



Biodiversität-Projekt - Realschule Trossingen



Schüler der GMS Aldingen zu Besuch



Projektwoche Berufe „Früher und Heute“ - Realschule Trossingen



Clowns zu Besuch



In der Backstube



... wie heute, ...



Heimbeirat 2026



Aktiv in der Nähstube



Ostermontags-Café



Pflanzaktion



der dürfte nie vergeh'n ...



Tierbesuch



Weltfrauentag



Einzelbetreuung



Rhabarber Kuchen

Für den Teig 250gr Mehl, 2Tl. Backpulver 125gr. Butter, 125, Zucker, 2 Eier

Mehl und Backpulver mischen, Butter, Zucker und Eier zugeben und zu einem glatten Teig verkneten. ca 30 Min in den Kühlschrank stellen. Dann den Teig ausrollen und in eine gefettete Springform (Ø 26cm) geben und einen 2cm hohen Rand ziehen.

Danach 700gr. Rhabarber schälen und in ca 2cm kleine Stücke schneiden, auf den Teig geben und im vorgeheizten Backofen ca 30Min backen bei 200°

Dann für den Belag 2 Eier, 200gr Zucker 125gr. saure Sahne. Die Eier trennen. Die Eigelbe mit 150gr Zucker und saurer Sahne gut verrühren. Das Eiweiß mit dem restlichen Zucker zu einem festen Eischnee schlagen und unter die Eigelbmasse ziehen. Die Masse auf den Rhabarber geben und weitere 30Min. goldgelb backen. Nach dem backen noch 20-30Min. in der Form abkühlen lassen

Viel Freude beim backen und
später bei Kaffee und Kuchen viel

Spaß
wünscht Christa Schäfer



Geburtstage ...



Mai

23.	Harry Vetter	83
-----	--------------	----

Juni

8.	Mina Säer	99
13.	Jürgen Gensler	87
13.	Manfred Schnee	93
20.	Auguste Strasser	89
29.	Erika Kiltau	88

Juli

12.	Richard Niedzwiedzki	80
-----	----------------------	----

August

12.	Erwin Jänsch	76
-----	--------------	----



Liebe Bewohner, Angehörige
und Freunde des Seniorenzentrums Im Brühl,

Jesus Christus spricht: „Wen dürstet, der komme zu mir und trinke.“

Johannesevangelium 7, 37

Was für eine Einladung!

Wenn jemand großen geistlichen Durst hat, das heißt Sehnsucht nach erfülltem Leben, nach Wahrheit und Liebe, der darf zu Jesus kommen und die eigenen Leere durch die Beziehung zu Jesus füllen lassen.

Alle, die ihm vertrauen und an ihn glauben, die werden durch sein lebendiges Wasser gerettet!

Es gibt viele andere Quellen, aber diese werden nicht auf Dauer den Durst löschen. Manchmal wird dabei der Durst sogar noch größer, so, wie wenn man Salzwasser trinkt. Aber keiner dieser Quellen, wird Wasser des ewigen Lebens geben können. Wer nicht bei Jesus trinkt, der findet nicht den wahren Lebenssinn und kommt nicht in das Reich Gottes: so sagt es die Schrift!

Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der seinen Brüdern und Schwestern versprochen hat, ihnen den heiligen Geist zu geben und selbst immer bei ihnen zu sein und ihnen beizustehen auch im finsternen Tal. Und wenn sie einmal sterben werden, werden sie ewig in seiner Nähe leben dürfen.

Das ist sein Versprechen und sein Angebot!

Er zwingt niemanden, sondern freut sich, wenn jemand freiwillig kommt.

Damals wie heute haben sich die einen Menschen für ihn, die anderen gegen ihn entschieden.

Bitte lassen Sie sich von ihm mit lebendigem Wasser erfüllen und ihr Leben mit ihm und für ihn gestalten. Es lohnt sich.

Gott segne Sie und erfülle Sie mit seinem Frieden.

Ihre Marina Betting

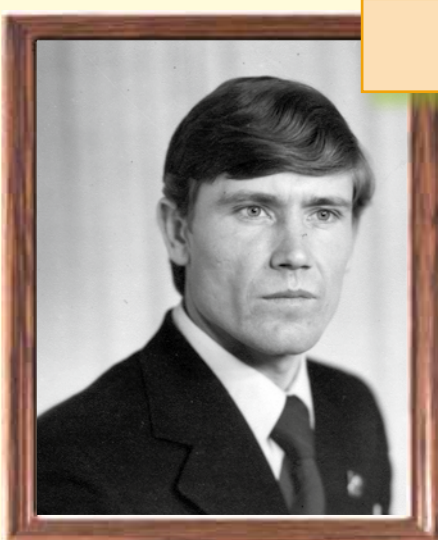
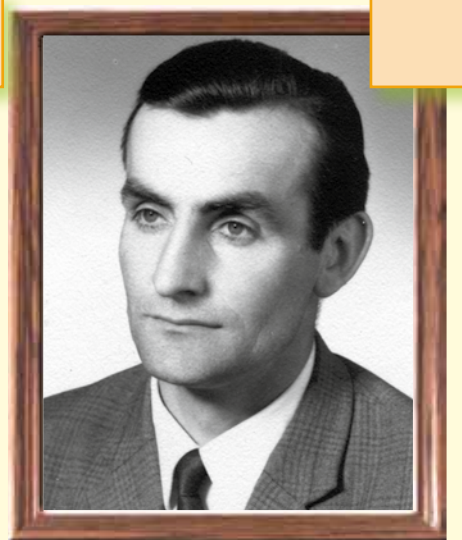
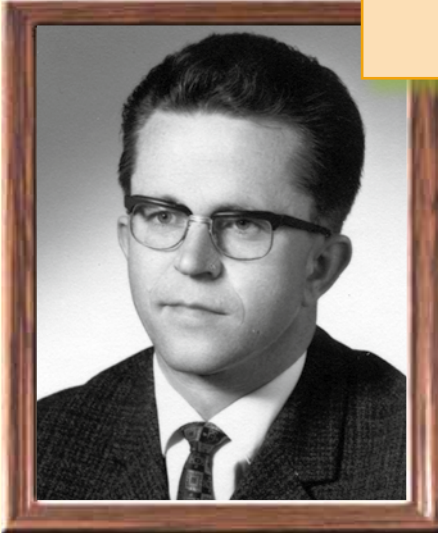
Marina Betting – Krankenschwester

Liebe, Dank, Erinnerung ...

		†	Einzug
<i>Hildegard Jost</i>	<i>90</i>	<i>05.01.26</i>	<i>November 2025</i>
<i>Elena Günter</i>	<i>73</i>	<i>06.01.26</i>	<i>Dezember 2025</i>
<i>Martha Bareuther</i>	<i>91</i>	<i>07.01.26</i>	<i>Juli 2023</i>
<i>Joannis Rizopoulos</i>	<i>55</i>	<i>08.01.26</i>	<i>Dezember 2025</i>
<i>Gerda Dufner</i>	<i>82</i>	<i>11.01.26</i>	<i>August 2025</i>
<i>Helga Hauser</i>	<i>87</i>	<i>13.01.26</i>	<i>Februar 2024</i>
<i>Emilie Hauser</i>	<i>90</i>	<i>31.01.26</i>	<i>Juli 2021</i>
<i>Liselotte Keil</i>	<i>95</i>	<i>04.02.26</i>	<i>April 2025</i>
<i>Renate Gäpler</i>	<i>90</i>	<i>15.02.26</i>	<i>August 2022</i>
<i>Renate Lachenmaier</i>	<i>85</i>	<i>17.02.26</i>	<i>Dezember 2021</i>
<i>Wendelin Mayer</i>	<i>82</i>	<i>03.03.26</i>	<i>Januar 2026</i>
<i>Gisela Reichle</i>	<i>86</i>	<i>09.03.26</i>	<i>Februar 2026</i>
<i>Gerda Emma Mielke</i>	<i>91</i>	<i>21.03.26</i>	<i>März 2026</i>
<i>Edeltraud Huber</i>	<i>83</i>	<i>24.03.26</i>	<i>März 2026</i>
<i>Brunhilde Glap</i>	<i>88</i>	<i>11.04.26</i>	<i>April 2018</i>



Früher



Heute



1 Elfriede Pomsel



2 Hans Hengstler



3 Rosina Mesarosch



4 Willi Betting



5 Manfred Schnee



6 Sergej Wensel



7 Amelie Wider



8 Maria Werstein



9 Gerda Merkt

Im Museum läßt sich ein Besucher erschöpft auf einen Stuhl fallen. Ein Sicherheitsmann mahnt ihn:
 „Das war der Lieblingsstuhl Friedrichs des Großen.“
 Der Besucher: „Das geht schon in Ordnung. Wenn er kommt, stehe ich sofort wieder auf.“

In der Kneipe trinkt ein Mann ein Bier nach dem anderen. Jedesmal wenn der Wirt ein neues Bier bringt ist der Bierdeckel weg. Irgendwann wird es dem Wirt zu bunt und er bringt das Bier ohne Deckel. Da beschwert sich der Gast:
 „Hey, wo ist der Keks zu meinem Bier?“

Bei einer Verkehrskontrolle will die Polizei den Führerschein sehen. Der Fahrer: „Wie jetzt? Den habe ich Euch doch schon vor 2 Monaten gegeben und nie wieder bekommen. Den habt ihr wohl verloren, was?“

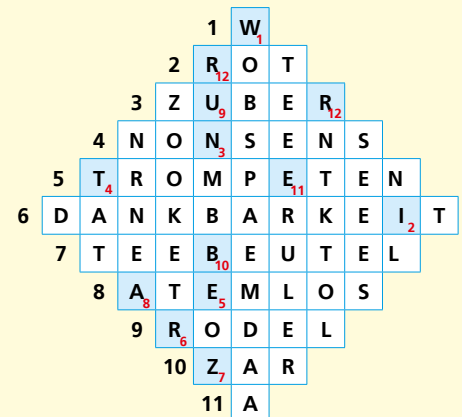
Im Hutsalon probiert eine Kundin etwa drei Dutzend Hüte, die sie alle unmöglich findet, bis sie endlich den richtigen gefunden hat. „Entzückend! Den nehme ich! Wie viel kostet der?“ „Der kostet nichts“, erwidert die Verkäuferin frustriert, „mit dem sind sie vor fast zwei Stunden hereingekommen!“

Max zu seiner Mutter: „Ich habe Bauchweh.“ Sagt die Mama: „ Das kommt, weil du nichts im Bauch hast.“ Kurz darauf sagt der Onkel: „Ich habe Kopfschmerzen.“ Sagt Max: „ Das kommt, weil du nichts im Kopf hast.“

Der kleine Igel hat sich verlaufen. Als er über einen Kaktus stolpert, fragt er weinerlich: „Bist du es Papi?“

Auflösungen aus der Abendsonne Nr. 43/2025

Wer ist Wer?			
linke Spalte	Mitte links	Mitte rechts	rechte Spalte
6 Noemi Messner	4 Angelie Bailer	1 Mia Richart	2 Erwin Jänsch
3 Hildegard Jost	7 Corinna Schweikert	5 H.-W. Paulus	



Jahreslosung für das Jahr 2026:
GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

Rate, rate was ist das?
PFÜTZE

W I N T E R Z A U B E R
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12



Unser besonderer Dank gilt allen, die die Herstellung unserer Hauszeitung „Abendsonne“ unterstützen.

UNTERWEGER
/ EDELSTAHL + MASCHINENBAU

OPTIK HAUSNER
Hauptstraße 3
78554 Aldingen
Tel. 07424 - 868388

Bäckerei bei uns Familienbacken
Rottler
Bäckerei · Café
Abt. Stamm und Obst Backen

bertschinger
Schutzeinrichtungen | Fördertechnik | Arbeitsplatzsysteme

autohaus ALDINGEN

EDEKA
Milkau

Liljana Puppik
Inhaberin
Puppik - Aldingen
Geschminkt
Zahnkassen
Papiere
Foto - Lila
Festkleid
Trennband
Kupferstr. 10
78554 Aldingen
Tel. 07424 - 8 98 33
Fax 07424 - 8 95 99
E-Mail: liljana.puppik@puppik.de

FRISORSTÜBLE SARICAM
Hülya Saricam Gökkoza
Hauptstraße 6
78554 Aldingen
Telefon: 07424 - 85885
Öffnungszeiten:
Di. - Mi. 8.00 - 19.00 Uhr
Do. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.00 - 15.00 Uhr

Physiotherapeutin in Teilzeitarbeit
margarete mayer
Ulmer Str. 3
78647 Trossingen
Telefon 07425-8487
Termin nach Vereinbarung
• Physiotherapie / Krankengymnastik
• Manuelle Therapie
• Chiropraktik / Massage
• Manuelle Lymphdrainage
• Bobath für Erwachsene und Kinder
• Feldenkrais-Methode

Fachfußpflege Sevala Smarsly
Ihre mobile Fußpflege
Kontakt:
Sevala Smarsly
Weberstraße 18
78647 Trossingen
Telefon: 01639266218
E-Mail: fusspflege-smarsly@gmx.de
Facebook: Fachfußpflege Sevala Smarsly

Café Waltraut
GALERIE IM ALTBAU

Ihr Schreinermeister
Gruler
Brühlweg 1 • 78554 Aixheim
Tel.: 07424 - 1017

Automatenservice Häring
Kaffee | Kaltgetränke | Snacks

AMB Spielwaren Hoffmann
AMB Spielwaren • Hintere Dorfstr. 21 • 78554 Aldingen • Tel.: 07424 - 85434
www.amb-spielwaren.de

SCHILLER APOTHEKE

Bestattungshaus Diehl

Holz bau Samuel Haller
www.haller-holzbau.de
Untere Felbenstr. 16
78554 Aldingen
Tel. 07424 / 8 48 54
Fax 07424 / 8 66 12

SIGLINDE & EDGAR MILDENBERGER
• Blätter • Plakate • Figuren • Broschüren
• Satz- und Datenarbeit
• Textaufbereitung
• Grafik • Illustration • Layout • Gestaltung
• Beratung • Konzeption • Planung
Meraner Str. 36 • 78052 Villingen-Schwenningen • Mail: siglinde.edgar@mailbox.org

Mobile Fachfußpflege Kessler
Bergstr. 18
78606 Seitingen-Oberflacht
Tel: 07464 / 5292095
www.fusspflege-kessler.de

regelmäßige Veranstaltungen ...



... im Haus:

	Ökum. Gottesdienst:	Mo	WB 1+2: 10:00 bis 10:30 Uhr
	Gymnastik -WB 1+2:	Mi	WB 1+2: 10:00 bis 11:00 Uhr
	Näh- und Kreativstube:	Do	WB 1+2: 10:00 bis 11:00 Uhr
	Mittagsrunde:		Montag bis Samstag
Neu!	Männerstammtisch	Mi	10. Juni / 08. Juli / 12. August
Neu!	Brühl-Lädele – ab 12.6. Einkaufen vor Ort für Bewohner	Fr	WB 1: 10:00 bis 10:30 Uhr WB 2: 10:30 bis 11:00 Uhr
	Offenes Singen 16-17 Uhr 1. und 3. Di. im Monat:	Di	05. / 19. Mai – 02. / 16. Juni 07. / 21. Juli – 04. / 18. August
	Musik mit Erwin:	Mo	04. / 18. Mai – 08. / 22. Juni 13. / 27. Juli – 10. / 24. August
	Film-/Bildernachmittage:	Fr	29. Mai – 26. Juni – 31. Juli 28. August
	Musiktherapie – Gruppe:	Do	07. / 21. Mai – 18. Juni 02. / 16. / 30. Juli – 06. August
	Clowns zu Besuch:	Di	26. Mai – 30. Juni – 28. Juli 25. August
	Tierischer Besuch: Ponyhof Trippel-Trappel	Fr	08. Mai – 12. Juni 10. Juli – 07. August

... außer Haus:

Senioren-Aktiv-Tag: Kindertagesstätte Arche	Di	05. Mai – 09. Juni 07. Juli – August Sommerpause
Brühl Trifft Brühl: Kindergarten Pustebume	Di	12. Mai – 16. Juni Juli/August Sommerpause
Projekt Unter 7 Über 70 : Kindergarten Hand in Hand	Di	19. Mai – 30. Juni 14. Juli – August Sommerpause
Aldis-Treff (Wegen Neubau des Gemeindehauses findet es im Café statt.)	Di	12. Mai – 09. Juni 14. Juli – 11. August

Besondere Termine

Muttertags-Café	Sonntag	10. Mai
Senioren-Gemeinderatssitzung (Geschenk zum 20-jährigen Jubiläum)	Mittwoch	13. Mai
Einfach Mal was Schönes (Ausflug für Ehrenamtliche)	Donnerstag	21. Mai

Ausflug Drei-Linden-Hof Familie Kohler, Schura	Samstag	27. Juni
---	---------	----------

Geselliger Nachmittag (Veranstalter Sozialverband VDK)	Donnerstag	09. Juli
Ausstellung 20 Jahre Seniorenzentrum Sabi und Ben	Sonntag	26. Juli
Eis essen mit Bürgermeister Herr Sulzmann	Mittwoch	29. Juli

Sponsorenlauf TV Aixheim	Sonntag	02. August
Kinderferienprogramm bürg. Gemeinde	Mittwoch	05. August



*Vorankündigung:
Jahresfest „Schwabenländle“ – Samstag, 19. September 2026
Weihnachtsmarkt – Samstag, 28. November 2026*

Änderungen bleiben vorbehalten

Zu allen Veranstaltungen sind Angehörige, Ehrenamtliche und Besucher herzlich willkommen.



Unser Café hat geöffnet: Sonntag 14:30-16:30 Uhr

Die Nr. 45 der Abendsonne erscheint im September 2026